

Protokoll

des Diözesanrates am 24.4.2016 im eja

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung und Formalia

Dani begrüßt für die DL die Anwesenden und übergibt an die Moderation. Georg stellt fest, dass fristgerecht eingeladen worden ist. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit ist klar, dass der Diözesanrat nicht beschlussfähig ist.

2. Bericht der Diözesanleitung

Die Moderation geht Punkt für Punkt durch.

LAG: Es wird positiv angemerkt, dass der Senat auch Vertretungsaufgaben wahrnimmt.

Bundesebene: Bettina (Dachau) erkundigt sich nach der Großveranstaltung. Julia erläutert, dass sie 2017 am Wochenende von Christi Himmelfahrt in Gelsenkirchen stattfinden wird. Es wird ein buntes Programm ausgearbeitet mit Workshops, Exkursionen, Konzerten usw. Anmeldungen und Werbung werden rechtzeitig rausgeschickt.

BDKJ RM: Julia war auf der Stadt- und Regionalversammlung am letzten Samstag. Es wurden u.a. gewählt, so dass nun Anni Eckardt im Vorstand ist. Außerdem wurde ein Ausschuss eingerichtet, der sich mit rechten Strömungen befasst, dazu Infomaterial etc. erarbeitet.

AK Spiri: Stephan fragt ab, wann und ob ein weiteres Spiri-Wochenende gut wäre. Tino spricht sich gegen den Dezembertermin aus und schlägt einen Termin vor der Osterkurswoche (z.B. zum Beginn der Fastenzeit) vor. Tino erkundigt sich außerdem, wer mit dem Stephan die Haltepunkte vorbereitet. Er antwortet, dass es keinen festen Kreis gibt, aber er immer wieder interessierte Leute findet. Natürlich wäre es gut, wenn der neue Geist gleich wüsste, an wen er sich wenden kann.

Entdeckerfieber: Nachdem sich sehr viele Gruppen angemeldet haben, muss jetzt geschaut werden, dass die Teams motiviert bleiben und weiter Aufgaben lösen. Jetzt beginnen die Feinplanungen für das Abschlussfest am 16.7.2016.

Wahlausschuss: Es schaut gut aus, das freut uns. Nach wie vor soll es eine DL-Kampagne auf Facebook geben. Tino und Anni regen an, dass sie bereits jetzt startet, da es wahrscheinlicher ist, dass sich potentielle Kandidat*innen jetzt mit einer möglichen Wahl beschäftigen als wenige Tage vor der Diko. Der Wahlausschuss nimmt die Anregung mit.

Senat: Auf dieser Diko steht unsere Überprüfung an. Die Arbeit mit dem Senat bewerten wir leider als negativ. Absprachen und Zusammenarbeit war sehr schwer. Die Einrichtung des Diözesanrates sehen wir als sehr positiv an. Aus dem Senat kam die Rückmeldung, dass sie ihr Gremium als gut bewerten, leider mangelte es an der Umsetzung und an der Zuverlässigkeit einzelner Mitglieder.

Kurswoche: Aus Josefstal kamen viele Rückmeldungen vom Haus, was nicht geklappt hat. Anni ist aber dran, dass sie das klärt. Generell müssen wir hier wohl mal was ändern. In Königsdorf gab es durch die große Baustelle viele Umstellungen. Leider war der Umgang mit dem Haus und der Küche nicht einfach.

Es war zu Ostern sehr schwer KWL-Teams zu finden. Anni sieht den Grund in einem Generationenumbruch. Sie hofft, dass sich das bald wieder ändert.

Bildungsteam: Bereits für Ostern wurde ein neues Konzept für das Kursleiter*innencafé getestet und ist sehr gut umgesetzt und angenommen worden.

Ö-Team: Der Bericht ist hier etwas missverständlich – es gibt einen neuen Grafiker für das PROFIL, nicht für die gesamte Diözesanebene. Das PROFIL ist inzwischen neu gemacht worden und wir freuen uns drauf. Tino ist sehr verärgert, weil er mehrere Mails an Peter geschrieben hat und kaum bis gar keine Antworten bekommen hat. Die DL tritt ihm auf die Füße!

Tobi weist erneut darauf hin, dass er Inhalte für den Newsletter braucht, sonst kann er ihn nicht schreiben!

Von den Kirchennachrichten, die nun eine 24h-Sendelizenz für das Kirchenradio haben, haben wir das Angebot bekommen, eine Sendung zu gestalten.

Erneutes Feststellen der Beschlussfähigkeit

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Die Moderation stellt erneut die Beschlussfähigkeit fest: Der Diözesanrat ist nun mit 15 anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig. An dieser Stelle wird die Tagesordnung beschlossen. Anni hat eine Änderung und bringt einen Initiativantrag ein. Der Initiativantrag „Aufräumen D-Stelle“ wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Sonstiges:

Rückmeldung der KjG FeSch/Nymphenburg zur Auswahl der Kandidat*innen für die aktuelle KLA 16/17:

Sie waren sehr unzufrieden mit der Entscheidung und haben für sich Kriterien aufgestellt, welche die DL aber nicht eingehalten hat. Generell begrüßt es die DL, für die Entscheidung einen Kriterienkatalog aufzustellen bzw. in einer Konferenz aufgestellt zu bekommen, um die Entscheidung in Zukunft zu erleichtern. Die DL fände es schön, wenn es zu einem Antrag auf der Diko käme.

Beschluss:

Der DRat beschließt einstimmig, dass ein Auftrag an das Bildungsteam ergeht: Es soll einen Antrag auf der Diko geben, der Kriterien festlegt, nach denen künftig Teilnehmer*innen der Kursleiter*innenausbildung ausgewählt werden.

3. Bericht des Senates

Entfällt aufgrund der Abwesenheit des Senats.

4. Aktuelles aus den Dekanaten und Pfarreien

Dachau: Es gab einen Neustart mit der Wahl einer neuen ME-Leitung. Als erstes wurde das alte Logo über Bord geworfen – sie haben sich nun an das CD des Bundesverbandes angelehnt. Es wird gerade ein neuer Flyer erstellt, im Anschluss wird aktiv auf die Pfarreien zugegangen. Im Juli soll es eine Großveranstaltung geben mit allen vier Stadtpfarreien. Stephan wirft auf, dass sie an Gelder von KjG und DU denken sollen.

Erding: In Erding gibt es einen neuen Pfarrer. Zu Ostern gab es ein Passionsspiel, was sehr gut angekommen ist. Die KjG hat sich wieder an der Firmvorbereitung beteiligt und so auch die KjG vorgestellt. Im März war Vollversammlung, die wieder gute Ideen erarbeitet hat. Außerdem gab es wieder einen KJR-Gottesdienst im Februar, der auch gut ankam. Der Tag der verrückten Sportarten musste leider abgesagt werden wegen mangelnder Teilnehmer*innen. Es gibt regelmäßig Jugendtreffs im KjG-Raum der Pfarrei. Auch dieses Jahr gibt es wieder das Abenteuer in der Freinacht. Ende Juli soll es ein großes Freizeit-Wochenende geben.

FeSch: Im März war Vollversammlung, auf der die MEL um Eli erweitert wurde. Der MEA wurde auch mit neuen Leuten besetzt. Vor paar Tagen war ein Ausflug ins Kinderland, was mit 40 Teilnehmer*innen sehr gut angenommen wurde. Am 7. Juli gibt es Maze-Runner in der Jugendstelle (eine Art Escapespiel).

Giesing: Hier läuft es etwas schleppend, im letzten Jahr wurden u.a. das Bildungskonzept und Satzung überarbeitet. Mehrere Schwierigkeiten mit der Jugendstelle konnten geklärt werden. Nächste Woche steht die a.o. Vollversammlung an, auf der ein kleines Jahresprogramm verabschiedet werden soll.

Nymphenburg: Der Spielemarathon läuft wie gewohnt gut. Der Mini-Tag, der letzte Woche stattgefunden hat, lief sehr gut. Es gab ein Treffen mit der Kursleiter*innen.

Pasing: Auch hier war Vollversammlung und der Ausschuss konnte gut besetzt werden, auch eine geistliche Leitung konnte gewählt werden – wie schön! Hier gibt es viele neue Mitglieder und immer wieder Aktionen. Gestern war ein gut besuchtes Kochen mit Jeli. Im Spätsommer gibt es die Kinder-Sommerfahrt auf eine Burg.

Perlach: Leider ist die Jugendstelle nicht mehr sehr gut besetzt, weswegen das Team der MEL momentan ein wenig in der Luft hängt. Am 11.6. geht es Schlauchboot fahren auf die Isar. Herzliche Einladung!

5. Rückblick Senat und Alternativmodelle

Die Teilnehmer*innen gehen in Kleingruppen und bearbeiten thematisch den Senat und den Diözesanrat

6. KjG und DU, Zwischenreflexion und Ausblick

Dani erklärt, dass die Aktion der Bundesebene noch weiter läuft und hier noch viel Geld fließen kann und soll. Gerne sollen die MELs und PJs mit dem Pfarreikoffer noch mehr arbeiten.

Es wird zur Mitgliederkampagne rückgemeldet, dass es schade ist, dass die Aufgaben für die MELs nicht weiter verteilt worden sind. Tino meldet sich zurück, dass es im Herbst auf der Kurswoche den Flyer mit dem Psychotest ausgedruckt und ausgehängt gab – kam sehr gut an. Die DL nimmt die Anregung mit, den Test in groß auszudrucken, ein zu laminieren und so den KWLs auf Dauer zur Verfügung zu stellen.

7. Anträge

Initiativantrag „Aufräumen D-Stelle“

Anni führt in den Antrag ein. Tino wirft die Schuldfrage auf und stellt in Frage, ob kleinere Teams mit aufräumen müssen, wenn sie nur abends kleine Sitzungen haben.

Tobi fragt nach, ob es nicht feste Aufgabe der KWLs ist, ihre Sachen danach aufzuräumen. Julia erläutert, dass es in der DL die Regelung gab, dass KWLs ihr Honorar nicht ausgezahlt bekommen, wenn sie nicht aufräumen.

Dani stellt den Änderungsantrag, den Text am Ende um den Satz zu ergänzen „Das Team und die DL machen sich Gedanken um eine nachhaltige Lösung.“ Die Antragstellerin nimmt es auf.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Ausblick Diözesankonferenz

Dani erzählt, wie die Fristen für die diesjährige Diko sind.

9. Termine und Sonstiges

keine Anmerkungen

**Für das Protokoll
Julia Davis**